

## UNTERRICHTSTHEMA: DIE EMMAUSJÜNGER

Datum:	Montag, 8.April 2024
Klasse:	3b
Zeit:	10:50- 11:45
Lernziele:	<p>... Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten</p> <p>... Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen</p> <p>... den Osterfestkreis kennen lernen, verstehen und deuten</p> <p>... im Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu den Grund unserer Hoffnung erkennen</p> <p>... die Geschichte der „Emmausjünger“ erfahren und spüren</p>
Ablauf/ Sozialform: im Mehrzweckraum	
Einstieg: Im Sitzkreis	<p>Reli- Kind der Woche bestimmen-&gt; Stäbchen ziehen</p> <p>Relikerze anzünden</p> <p>Klassengebet sprechen</p> <p>Lieder singen</p> <p>Gesprächsrunde starten-&gt; Ich-Steine dazu legen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dafür möchte ich Gott bitten; dafür möchte ich Gott danken; dafür möchte ich Gott loben; das möchte ich Gott erzählen</li> </ul>
Erarbeitung: Im Sitzkreis	<p>Gelbes Tuch in Mitte geben und zusammen halten. Wir kommen zusammen am gelben Tuch. Gemeinsam halten wir es. Es hält uns zusammen und bringt uns einander nahe. Das Tuch ist gelb- wie die Sonne. Im Licht ist es hell, warm und schön.</p> <p><b>Teil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Simeon und Kleopas sind auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus (Lego)</li> <li>- graues Tuch als Weg legen</li> <li>- ihre Schritte sind schwer und langsam</li> <li>- sie lassen die Köpfe hängen, da sie traurig sind, dass Jesus gestorben ist- auch machen</li> <li>- wenn wir die Köpfe hängen lassen, sehen wir die Sonne nicht</li> <li>- Es ist gut, dass neben uns jemand steht und wir wissen, dass wir nicht allein sind.</li> <li>- positive Sachen sagen- Kopf hebt sich</li> </ul> <p><b>Teil 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wort- und Bildkarten der Orte auflegen</li> <li>- ein Fremder schließt sich ihnen an und spricht mit ihnen</li> <li>- sie reden über Jesus, und alles, was in Jerusalem passiert ist- was erzählen sie dem Fremden alles?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mann erklärt ihnen, dass alles in den alten Schriften erklärt ist</li> <li>- Bibel auf den Weg legen</li> </ul> <p><b>Teil 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es ist schon spät und sie laden den Fremden zum Essen ein</li> <li>- er dankt Gott und bricht das Brot- sie erkennen, es ist Jesus</li> <li>- Brot brechen und miteinander essen</li> </ul> <p><b>Teil 4:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus ist verschwunden</li> <li>- die Freunde sind nicht mehr traurig und machen sich auf den Weg nach Jerusalem um allen zu erzählen: Jesus lebt und er ist immer unter uns</li> <li>- Jesus wurde erkannt an seinen Worten und Taten; in einer anderen Erzählung erkennt Thomas Jesus an seinen Wundmalen.</li> <li>- 5 Finger- jeder steht für etwas Besonderes <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Daumen: das war heute spitze</li> <li>➔ Zeigefinger: das habe ich heute Neues gelernt</li> <li>➔ Mittelfinger: das war heute nicht gut</li> <li>➔ Ringfinger: wer war heute bei mir, den ich lieb habe</li> <li>➔ kleiner Finger: was ist heute zu kurz gekommen/ hatte heute zu wenig Beachtung bekommen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Vertiefung:</b> am Platz	Bild für Heft: anmalen
<b>Nachbetrachtung:</b>	
<b>Arbeitsmittel:</b>	Relikerze, Ich-Steine, Namensstäbchen, Gitarre Lego, graues Tuch als Weg, Bild- und Wortkarten, Bibel, Brot